

Publikationsreihe

ExLibris: Heimat und Migration

27. Januar 2021, 18:00 - 20:00 Uhr
online aus Haus Schader



Wie wird „Heimat“ bewahrt, angepasst und neu ausgehandelt? In der zweiten Veranstaltung der Gesprächsreihe „ExLibris“ stellt Dr. Svenja Kück ihre Forschungsarbeit „Heimat und Migration“ vor. Gemeinsam mit dem Darmstädter Echo präsentiert die Schader-Stiftung Publikationen zu gesellschaftswissenschaftlichen Themen, deren Autorinnen und Autoren der Stiftung inhaltlich oder persönlich verbunden sind.

Der Abend thematisiert die transdisziplinärwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Konzept des Begriffs „Heimat“. Die Gesprächsrunde widmet sich damit der Promotionsschrift von Svenja Kück, die im Dezember 2020 erschienen ist.

„Heimat“ ist nicht nur in seiner wissenschaftlichen Nutzung im Kontext von Flucht und Migration ein zentraler Begriff. Svenja Kück zeigt auf, dass und wie in Deutschland (Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis) lebende geflüchtete Menschen Heimat immer wieder neu aushandeln, bewahren und anpassen. Der Zugang zum Forschungsfeld und die Erhebung biographischer Interviews gelang in einem innovativen transdisziplinären Reallaborsetting. Die Forschungsarbeit beabsichtigt dabei die Rekonzeptionalisierung eines offenen, kontextabhängigen und machtsensiblen Heimatbegriffs. Für diesen humangeographischen, transdisziplinären Ansatz und die Verknüpfung der Themenkomplexe Heimat und Migration stellt die Studie eine Pionierleistung dar.

Dr. Svenja Kück

Svenja Kück, geboren 1988, lebt und arbeitet in Berlin. Sie promovierte im Rahmen des transdisziplinären Reallabor-Forschungsprojekts »Asylsuchende in der Rhein-Neckar-Region« am Geographischen Institut der Universität Heidelberg. Svenja Kück war Impulsgeberin beim Großen Konvents 2017 zum Thema „Definiere Deutschland!“ und im Rahmen des Workshops „WIR-Koordination trifft Wissenschaft – Dialog zwischen Forschung und Praxis“ 2018 im Schader-Forum.

Im Gespräch mit:

Dr. Anna-Lisa Müller

Anna-Lisa Müller vertritt derzeit die Professur am Geographischen Institut der Universität Heidelberg. Institutionell ist sie an das Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück gebunden und forscht zu Migration und Stadtentwicklung.

Anmeldung: www.schader-stiftung.de/exlibrisheimat



Einführung:

Prof. Dr. Ulrike Gerhard,
Universität Heidelberg

Moderation:

Lars Hennemann,
Chefredakteur VRM /
Echo Mediengruppe

Programmverantwortung:

Laura Pauli, Schader-Stiftung